



PROGRAMME ONCHOCERCOSES

BP. 65; Ngaoundéré, Kamerun
www.riverblindness.eu

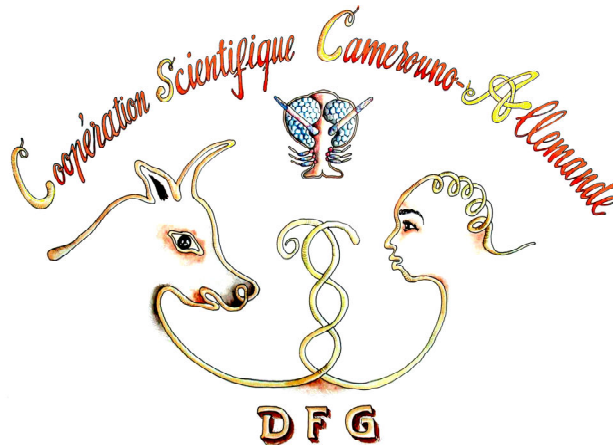
EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



AG Parasitologie
Abt. Vergleichende Zoologie
Auf der Morgenstelle 28
72076 TÜBINGEN

COBE: Can Onchocerciasis Be Eradicated?

Epidemiologische, entomologische, parasitologische und molekularbiologische Untersuchungen in der Savanne Nord-Kameruns und in einem Rindermodell



Zur Vorstellung unseres neuen DFG-Projekts laden wir sehr herzlich ein:

Am Freitag, den 26. April 2013

Ab 17 Uhr

im Hörsaal des Max-Planck-Instituts in der Speemannstrasse (Gästehaus)

danach ein kleiner Empfang im Cafe

Im siebenunddreißigsten Jahr unserer Feldforschung in Kamerun hat die DFG das bislang größte Projekt genehmigt: Wird die 1987 in Kamerun eingeführte Massenbehandlung durch Ivermektin die Flussblindheit ausrotten? Wir untersuchen die noch weitgehend unbekannte Populationsbiologie der knotenbildenden Filarien, zu denen *Onchocerca volvulus* zählt. Und fragen, ob der Schoß, aus dem der Parasit des Menschen stammt, noch fruchtbar ist: Könnte eine der vielen Filarien des Rindes oder der Wildtiere wieder einmal auf den Menschen überspringen?

Beteiligte: A. Renz (Univ. Tübingen, Koordinator), K. Erttmann, N. Brattig (Bernhard-Nocht-Institut Hamburg), D. Achukwi (Institut de Recherches Agronomiques pour le Développement und Univ. Ngaoundéré, Kamerun), N. Ngoufo (Univ. Bamenda) und A. Streit (Max-Planck-Institut Tübingen)

Telefon: 0 70 71 · 29-70100
Alfons.Renz@uni-tuebingen.de